

**Ambulante Erziehungshilfen Lengerich  
Bergstraße 1  
49525 Lengerich  
Tel.: 0 54 81 / 8 43 14  
Fax: 0 54 81 / 8455 03  
E-Mail: aeh.lengerich@lwl.org**

**Mit Besprechungsräumlichkeiten in Lotte  
AEH Lengerich/Lotte  
Merschweg 11  
49504 Lotte**

## 1. Formale Beschreibung

<b>Zielgruppe</b>	<b>Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige</b>
<b>Aufnahmealter</b>	<b>Offen</b>
<b>Platzzahl</b>	<b>Bedarfsorientiert</b>
<b>Qualifikation des Personals</b>	<b>Dipl.-Sozialpädagogen, Dipl.Sozialarbeiter, Dipl. Pädagogen</b>
<b>Aktuelle Besetzung</b>	<p><b>Andrea Klose</b> - Ambulanzleitung, Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin, Erzieherin, Mediatorin, Päd. Suchttherapie, Casemanagement</p> <p><b>Doris Albrecht</b> - stellvertr. Ambulanzleitung, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin, systemische Familienberaterin, Case Managerin (DGCC), Weiterbildung: päd. - ther. Umgang mit sexuell auffälligen / übergriffigen Kindern und Jugendlichen</p> <p><b>Silke Holeck</b> - Dipl. Sozialpädagogin, Elternkurstrainerin, in Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft</p> <p><b>Rainer Bücker</b> - Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, systemischer Familientherapeut SG, in Ausbildung zur Kinderschutzfachkraft</p> <p><b>Gabriele Kersting</b> - Dipl. Pädagogin, systemische Familientherapeutin SG, Traumapädagogin</p>
<b>Pflegesatz</b>	<b>Fachleistungsstunden gem. Vereinbarung mit dem Kreis Steinfurt</b>
<b>Rechtsgrundlage</b>	<b>§§ 27.3 SGB VIII</b>

Die Ambulanten Erziehungshilfen Lengerich verstehen sich als Dienstleister für die von ihnen betreuten Familien und die zuständigen Jugendämter.

Vorrangiges Ziel der Ambulanten Erziehungshilfen Lengerich ist es, Eltern mit Erziehungsschwierigkeiten zu begleiten, fördern und fordern, um z.B. eine drohende Fremdunterbringung

eines Kindes zu vermeiden, Störungen innerhalb des Familiensystems zu beheben und die Ressourcen der Familie und aller Familienmitglieder zu mobilisieren.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team und bieten den Familien unterschiedliche Möglichkeiten ihre Probleme zu bearbeiten. Neben der systemisch orientierten Pädagogik ist die systemische Familientherapie ein weiterer Bestandteil unserer Arbeit. Hervorzuheben ist dabei der Ansatz der „Aufsuchenden Familientherapie“ (AFT). Darüber hinaus können wir neben der pädagogischen Arbeit im Bedarfsfall hausintern auch auf psychologische, psychotherapeutische und kinder- und jugendlichen psychotherapeutische Unterstützung zugreifen. Diese Angebote können noch durch vielfältige Kurse ergänzt werden, so dass eine passgenaue Hilfe, die die individuellen Bedürfnisse einer Familie berücksichtigt, angeboten werden kann.

### **1.1. Theoretische Grundlagen / Fundierung der Arbeit**

In den meisten Fällen suchen die MitarbeiterInnen die Familien in ihrem sozialen Umfeld auf. Dies hilft ihnen, das System im Zusammenhang zu verstehen und lebens- und problemadäquate Unterstützungsmaßnahmen zu finden. Zur Förderung der Mitarbeitsbereitschaft der Familien werden daneben regelmäßige Termine (Familienkonferenzen, Gruppenangebote etc.) in den Büroräumen der Einrichtung durchgeführt.

Methodisch beinhaltet die Suche nach passenden Lösungen für den Einzelfall verschiedene Verfahren

- Familiendiagnostik (Familienbögen)
- Klinische und Intelligenzdiagnostik (CBCL, SCL-90-R, HAWIK, etc.)
- Unterschiedliche pädagogische und therapeutische Methoden (Genogramm, Familienbrett, Videoanalyse, Ampelbogen Kindeswohlgefährdung etc.)

Am Ende des diagnostischen Prozesses steht eine klare Zieldefinition mit allen Beteiligten. Dies ist der Beginn eines dynamischen Prozesses, der dann den Veränderungen im Verlauf Rechnung trägt und die Hilfemaßnahme strukturiert und überschaubar macht.

Daneben bedarf es, vor allem in Fragen die das Kindeswohl betreffen (Gefährdungseinschätzung nach Lüttringhaus), Klarheit und Transparenz von Seiten der MitarbeiterInnen, um eine verant-

wortungsvolle Fürsorge für die Kinder oder aber die Einhaltung vereinbarter Regeln zu gewährleisten.

Bei besonders komplexen oder veränderungsresistenten Fallgestaltungen gibt es die Möglichkeit zusätzlich oder ausschließlich systemisch-familientherapeutisch zu arbeiten. Hierbei handelt es sich um einen anderen Zugang zu den Problematiken bzw. Ressourcen der jeweiligen Familie. Arbeitsaufträge können dabei sein:

- helfen, die Therapeuten wieder loszuwerden
- helfen, dass andere Helfer sich nicht mehr einmischen
- helfen, dass die Familie in Ruhe gelassen wird
- helfen, den Verdacht der Kindesmisshandlung auszuräumen
- helfen, dem Jugendamt zu beweisen, dass alles wieder in Ordnung ist

Ziel der Arbeit ist es die Selbstwirksamkeit der Familie zu aktivieren und zu fördern, so dass die einzelnen Familienmitglieder wieder Selbstvertrauen zu sich und ihren Fähigkeiten gewinnen, um ihre Probleme zukünftig autonom bewältigen zu können. Dabei werden die Familien als Experten ihrer Lebenssituation verstanden und als solche genutzt. Auf diese Weise sollen tragfähige Familienstrukturen und Beziehungen hergestellt werden, die wiederum dazu beitragen, dass die Eltern in sozial akzeptierter Form ihrer Erziehungsverantwortung nachgehen und keinen weiteren Anlass für Kritik und Interventionen von Institutionen der sozialen Kontrolle geben.

## **Orientierung an den Ressourcen der Familie**

Die in vielen Familien tradierten defizitorientierten Handlungsmuster sollen ´verstört` werden, damit (verloren geglaubte) Ressourcen aktiviert werden können. Dadurch wird eine resignative Haltung korrigiert und Handlungskompetenz gestärkt. Durch eine solche Vorgehensweise kann es anfänglich zu scheinbar chaotischen Gesprächssituationen kommen, zumal die aufsuchende Familientherapie ausschließlich in den Räumlichkeiten der Familie, inklusive aller vorhandener Störfaktoren (Freunde, Nachbarn, unsaubere Möbel, laute Musik aus der Nachbarwohnung etc.), stattfindet. Dieses ist insofern wichtig, da diese Störungen Teil der Realität der Familie sind und damit auch Teil der Arbeit. Kommt es in dieser Phase zu Veränderungen (auch durch positive Rückmeldungen der Therapeuten), wird eine Dynamik in der Familie evoziert die zu weiterer Ver-

änderungsmotivation führt. Dadurch können dysfunktionale Interaktionsmuster reduziert und konstruktive Kommunikationsformen in der ganzen Familie entwickelt werden.

### **Reflecting Team**

Zusätzlich wird innerhalb der Familie mit dem 'Reflecting Team' gearbeitet. Die Familientherapeuten tauschen ihre Gedanken, Überlegungen und Beobachtungen auf einer Metaebene vor der zuhörenden Familie aus. Dadurch wird erreicht, dass sich die Familie auch mit den Themen auseinandersetzt, denen sie sonst evasiv begegnen würde. Probleme (z. B. metakomplementäres Festhalten an Problemen, Kritik am Erziehungsverhalten, positive Aspekte bestehender Schwierigkeiten etc.) werden so besprech- und damit auch erst lösbar.

### **Einsatz unterschiedlicher Methoden**

Neben der Anwendung verbaler Methoden der systemischen, lösungsorientierten Kurzzeittherapie setzen wir u. a. auch weitere methodische Elemente ein:

- Familienbrett
- Skulpturarbeit
- Rollenspiel
- Erteilen von Aufgaben und Hausaufgaben
- Einführung von Ritualen
- Verstörung bisheriger Lebensgestaltung und Interpretationen
- Einbezug der Botschaften
- Einstellungen der Herkunftsfamilie
- Reframing

Aus der Beschreibung der aufsuchenden systemischen Familientherapie wird deutlich, dass eine solche Vorgehensweise nur durch eine co-therapeutische Arbeit geleistet werden kann, die allerdings in der Regel nicht länger als 6 bis 12 Monate Zeit in Anspruch nimmt.

## 1.2 Unsere Räumlichkeiten

Die Besprechungs- und Büroräumlichkeiten der Ambulanten Erziehungshilfen Lengerich befinden sich direkt im Stadtzentrum Lengerich und bieten

- eine angemessene Aufteilung und Einrichtung
- ein kleineres Besprechungszimmer
- ein Kinderspielzimmer
- einen größeren Besprechungsraum, der sich für Familienkonferenzen eignet

Alle Räume bieten auf Grund ihrer angenehmen Gestaltung eine gute Atmosphäre für die Gespräche. Darüber hinaus arbeiten wir regelmäßig mit Medien wie der Flip-Chart oder einer Videokamera. Ein Großteil der Hilfe findet allerdings im Wohnraum der Familien statt. Die Wahl des Ortes wird in der Regel abhängig gemacht von den Themen und den Personen, die an den Gesprächen oder Aktivitäten teilnehmen. Dabei kann der Umfang der Hilfen flexibel, je nach Notwendigkeit gestaltet werden. In diesem Sinne kann die Spannweite von niedrigschwelligen Betreuungen bis hin zu Kontrollaufträgen mit höherem Stundenaufwand reichen.

Bei Bedarf kann auch kurzfristig der Einsatz weiterer Fachleute und unterstützender Kräfte geplant und gesteuert werden.

Darüber hinaus nutzen wir für Familien aus dem Raum Lotte/Westerkappeln die Infrastruktur und einen Besprechungsraum unserer Kleinsteinrichtung für Mütter/Väter und ihre Kinder in Lotte, Merschweg 11, 49504 Lotte. Personelle und informelle Synergieeffekte mit unserer Kleinsteinrichtung für Mütter/Väter und ihre Kinder sind dabei gewollte 'Nebeneffekte'.

## 1.3 Das macht uns aus

Wir – die Ambulanten Erziehungshilfen Lengerich – verstehen uns als ein vielseitig qualifiziertes Team mit einer hohen Einsatzbereitschaft, umfassendem fachlichen Know-How, unterschiedlichen Berufs- und Lebenserfahrungen und jeder Menge Spaß am gemeinsamen Tun.

Unsere Zugangswege zu den angefragten Fallgestaltungen können flexibel, fachkundig, präzise, und zeitnah umgesetzt werden.

Angefragte Familien befinden sich häufig auf dem Höhepunkt einer Familienkrise.

Durch das hier beschriebene Maßnahmenpaket und ergänzende therapeutische Konzepte gelingt es oftmals, die Fremdunterbringung von Kindern zu vermeiden.

Ziel jedes Arbeitsbündnisses, welches in der Aufnahmephase mit Familien geschlossen wird, ist deutlich zu machen, dass im Rahmen der *Garantenpflicht* gegenüber dem Jugendamt bei einer massiven Gefährdung des Kindeswohls ein Austausch zwischen den Sozialarbeitern des Trägers sowie des Jugendamtes stattfindet.

#### **1.4 Das sind unsere Schwerpunkte**

Wir arbeiten mit den Familien nach den Grundsätzen der systemischen Familienarbeit. Das bedeutet, dass wir davon ausgehen, dass Probleme eines Einzelnen nur innerhalb des Familiensystems bearbeitet werden können, weil das gesamte System sich entsprechend der Teilstörungen verhält und umgekehrt. Aus den oben beschriebenen Methoden ist ersichtlich, dass einer unserer Schwerpunkte die Analyse des Familiensystems ist, um eine optimale Hilfe anbieten zu können. Dabei spielen die intrafamiliären Beziehungen eine große Rolle. Parallel hierzu arbeiten wir konsequent ressourcenorientiert. Neben den Einzel-, Paar- und Familiengesprächen bieten wir deswegen sehr unterschiedliche Gruppenarbeiten und Kurse an. So kann es durchaus vorkommen, dass sich einzelne Familienmitglieder in unterschiedlichen Gruppenangeboten befinden. Die Kurse werden entsprechend der Probleme und Bedürfnissen der Familien angeboten. Dadurch, dass die Gruppenangebote durch die MitarbeiterInnen der Ambulanten Erziehungshilfen Lengerich durchgeführt werden, können die Ergebnisse oder Veränderungen direkt in die Familien transportiert werden.

Im Einzelnen bieten wir über die direkte Familienarbeit z. Zt. noch folgende Kurse und Gruppenangebote an:

- Elternkurs
- praxisbezogener Elternkurs für kognitiv schwächere Eltern
- Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern
- „Büffeln macht Spaß“ - schulische Förderung und soziales Lernen
- niedrigschwelliger Gesprächskreis für junge Mütter und Väter zur Reduzierung sozialer Ängste und zum Abbau von Kommunikationsproblemen

Neben den Einzelfallhilfen und den bedarfsgerechten Gruppenangeboten hält die AEH Lengerich die Notwohnung, ein kurzfristiges Angebot für Jugendliche, junge Erwachsene und Teilfamilien des Kreisjugendamtes Steinfurt vor.

Außerdem ist das Projekt Schulmüdigkeit/Schulverweigerung im Team der AEH Lengerich angesiedelt.

Die sozialräumlich stark vernetzte Arbeit, vorwiegend im Sozialraum Lengerich, Lotte und Westerkappeln ermöglicht kurze Wege zu allen Netzwerkpartnern.

### **1.5 Das sollte man noch wissen**

Das hohe Interesse und die Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien drücken sich in unserem Team u. a. durch die permanente Bereitschaft zu Fortbildungen aus.